

ALLIANZ SPOTLIGHT



MUT HEISST
AN MORGEN
DENKEN

Nachhaltigkeit – wie sich die Allianz für eine nachhaltige Zukunft engagiert | Die Vision der urbanen Mobilität | Herzensprojekt: Salar Bahrampoori im Iran | Familienprogramm für Gross und Klein | Feedbackkultur – was bewegt unsere Kundinnen und Kunden?

IMPRESSUM

Herausgeber Allianz Suisse, Brandmanagement & Sponsoring, Richtiplatz 1, 8304 Wallisellen
Redaktionsleitung Seline Sauser **Redaktion** Sarah Soland, Sabine Sonderegger, Bernd de Wall, Angela Wimmer
Gestaltung Elina Blomgren **Digital** Ladina Koch, Livia Hitz **Übersetzung** Übersetzungsdienst der Allianz Suisse
Druck Vogt-Schild Druck AG **Webversion** allianz.ch/spotlight **Kontakt** spotlight@allianz.ch, 058 358 86 23
 Erscheint halbjährlich

Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht reproduziert oder wiederverwendet werden.
 Alle Rechte vorbehalten.

MUT HEISST AN MORGEN DENKEN

Wir als Versicherungsunternehmen denken an morgen, um Ihre Risiken auch in Zukunft abdecken zu können. Dies tun wir beispielsweise mit innovativen Versicherungsprodukten wie unserem neuen Flex Saving (Seite 12) oder verbesserten Services, mit denen Sie viel Zeit und Aufwand sparen (Seite 14).

Der Klimawandel und die gesellschaftliche Benachteiligung gehören zu den grössten Herausforderungen der nächsten Jahre. Dem können und wollen auch wir uns nicht entziehen. Um eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten, müssen wir handeln. Wie sich die Allianz konkret für das Thema Nachhaltigkeit engagiert, lesen Sie in unserer Titelstory (ab Seite 6).

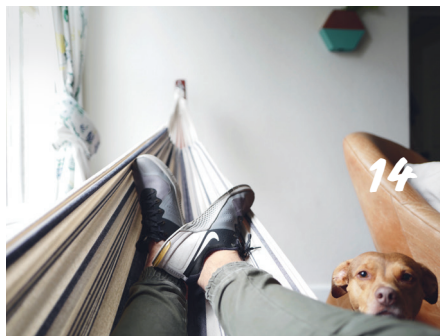
Auch unsere Partner denken heute schon an morgen. Der Visionär Wim Ouboter will mit dem Microlino die Zukunft der urbanen Mobilität revolutionieren (Seite 30–31). Und «Glanz & Gloria»-Moderator Salar Bahrampoori unterstützt sein Heimatland Iran mit einem nachhaltigen Filmprojekt (ab Seite 18).

Sie müssen nicht gleich etwas erfinden oder ein eigenes Projekt auf die Beine stellen. Veränderung beginnt im Kleinen. Und jeder kann einen Beitrag dazu leisten. Beginnen wir heute. Für ein besseres Morgen.

Viel Spass bei der Lektüre.



Seline Sauser
 Redaktionsleiterin Spotlight
 Allianz Suisse



INHALTSVERZEICHNIS

Titelstory, 6 – 10

Nachhaltigkeit als Chance

Wie sich die Allianz als Versicherungsunternehmen der Verantwortung stellt und wo wir uns besonders für Nachhaltigkeit einsetzen.

«AB 2023 BEZIEHEN WIR WEITWEIT NUR NOCH GRÜNEN STROM.»

Interview mit Katharina Latif, Leiterin Nachhaltigkeit der Allianz Gruppe.

ProdukteneWS, 12 – 13

Neu in unserer Produktpalette: Flex Saving und Assistance Top

Mobilität, 14 – 15

Zuverlässiger Rundumservice

Wer oft das Auto nutzt, spart mit der Allianz SorglosReparatur viel Zeit und Aufwand.

Facts, 16 – 17

Hätten Sie es gewusst?

Montag ist Schadenmeldungs- tag. Und Versicherungsprämien wurden früher in Naturalien beglichen. Kein Seich! Wir haben noch mehr unnützes Wissen und lustige Fakten aus der Versicherungswelt auf Lager.

Portrait, 18 – 21

Eine Brücke zwischen zwei Welten

«ICH BIN SEHR UNFLEXIBEL – TYPISCH SCHWEIZERISCH EBEN.»

Der TV-Mann Salar Bahram-poori im Interview über Heimat, Mut und sein Vaterland Iran.

Family, 22 – 24

Erinnerungen sind besser als Träume

Haben Sie diesen Sommer schon was vor? Wir hätten sonst ein paar tolle Ausflugstipps für die ganze Familie. Auf ins Abenteuer!



Allianz Inside, 25 – 26

News aus der Allianz-Welt

Gastbeitrag, 27

Die Versicherung und ich

Das Kontrastprogramm für ein erholsames Wochenende von Jon Bollmann.

Kooperation, 28

Mobil leben

Unsere Partnerschaft – Ihre Vorteile. Gewinnen Sie mit dem ACS eine Reise an die Destination Ihrer Wahl.

Events, 29

Veranstaltungskalender

Agenda zücken und notieren: die Allianz-Highlights des Jahres auf einen Blick.

Spotlight, 30 – 31

Der urbane Visionär

Wim Ouboter ist Geschäftsmann, Visionär und Vater. Ein Gespräch über Ups & Downs, seine Familie und sein neuestes Baby: den Microlino.

SPASS BEI DER ARBEIT – SO GEHT SPOTLIGHT

Kick-off-Meetings, Redaktions-sitzungen, Brainstormings, Interviews, intensive Rechercharbeiten, kreative Eingebungen und ganz viel Kaffee – so kommt eine Ausgabe des Spotlight zustande. Von den Ideen über die Texterstellung bis hin zum Layout machen wir alles selber. Und setzen dabei auf Frauenpower. Okay, die Männer waren einfach gerade nicht da, als das Bild entstanden ist. Ein bisschen was gemacht haben sie trotzdem. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen dieser Frühlingausgabe!

v.l.n.r.: Elina (Grafik), Sabine, Sarah und Angela (Redaktion).



Nicht auf dem Bild sind Bernd (Redaktion) und Seline (Redaktionsleitung).





NACHHALTIGKEIT ALS CHANCE

Klimawandel und soziale Ungerechtigkeit gehören zu den grössten Herausforderungen der nächsten Jahre. Neben der Politik ist auch die Wirtschaft gefordert, neue, nachhaltige Wege einzuschlagen. Katharina Latif, Leiterin Nachhaltigkeit der Allianz Gruppe, erzählt im Interview, wie die Allianz diese Herausforderung anpackt.

Interview: Sarah Soland

Frau Latif, warum ist Nachhaltigkeit für die Allianz ein wichtiges Thema?

Wir verstehen Nachhaltigkeit als verantwortungsvolle Grundeinstellung gegenüber unserem Geschäft, unseren Mitarbeitenden und der Gesellschaft. Was recht theoretisch klingt, wird in vielen praktischen Ansätzen in der Allianz Gruppe gelebt. So haben wir über die letzten Jahre einen Nachhaltigkeitsansatz für die Versichertengelder entwickelt – Hunderte Milliarden Euro –, die sicher und verantwortungsvoll investiert

werden. Dies erfolgt etwa über Aktien und Anleihen in erneuerbare Energieprojekte oder über Investitionen in Infrastruktur und Immobilien. Unser Verständnis von nachhaltigem Investieren bedeutet, dass wir Investitionen auf deren Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsstandards hin prüfen. Wir vermeiden Investitionen in Unternehmen, die deutlich schlechter abschneiden als in der jeweiligen Branche üblich. Denselben Ansatz verfolgen wir übrigens bei der Versicherung von Geschäftskunden.

Und neben den Investments?

Neben verantwortungsvollem Investieren und Versichern haben wir uns auch langfristige Ziele gesetzt, auf die ich besonders stolz bin. So möchten wir etwa bis 2050 den CO₂-Fussabdruck unserer Investitionsportfolios weltweit auf Null senken. Denn das Ziel, die globale Erwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius zu reduzieren, erreichen wir nur, wenn alle mitmachen – eben auch wir. Ausserdem beziehen wir ab 2023 weltweit nur noch grünen

Strom und arbeiten aktiv daran, unsere Umweltbilanz zu optimieren: weg mit dem Plastik aus den Kantinen der Allianz Gruppe, weg mit den Einweg-Kaffeetassen, her

**«AB 2023
BEZIEHEN
WIR WELTWEIT
NUR NOCH
GRÜNEN
STROM.»**

mit den Betriebsrädern für kurze Wege zwischen unseren Standorten. Unser Engagement trägt Früchte und wir erzielen nachhaltige Erfolge. Nicht nur unsere Mitarbeitenden sind stolz auf ihr Unternehmen, sondern auch bei internationalen Rankings wie dem Dow Jones Sustainability Index werden unsere Ansätze als führend bewertet.

Bei ihrem Sozialengagement legt die Allianz einen Fokus auf Kinder und Jugendliche. Warum?

Ja, wir sehen weltweit und auch in Europa, dass vor allem Kinder und Jugendliche in vielen Gesellschaftsbereichen keiner rosigen Zukunft entgegenblicken. Es besteht eine hohe Jugendarbeitslosigkeit, der Zugang zu Bildung ist nicht überall barrierefrei und Minderheiten haben oft einen besonders schweren Start. Soziale Integration, also der Kampf gegen diese Missstände, hilft auch dabei, Jugendliche vor Radikalisierung und Abschottung

zu bewahren. Ausserdem sind die Jugendlichen von heute die Wähler, Kunden und Eltern von morgen.

Was ist Ihnen persönlich ein Anliegen in Bezug auf Nachhaltigkeit?

Mir ist ein grosses Anliegen, dass Nachhaltigkeit als Chance begriffen wird – und dass nachhaltiges Handeln sich auch wirtschaftlich auszahlt. Eine gesamthafte Betrachtung eines Unternehmens kann etwa dabei helfen, versteckte Risiken frühzeitig zu identifizieren und entsprechend zu managen. Ein Risiko

wie die lückenhafte Wartung von Industrieanlagen kann im Ernstfall zu erheblicher Umweltverschmutzung führen – mit den entsprechenden rechtlichen Risiken für das Unternehmen.

Engagieren Sie sich auch privat?

Ich versuche halbwegs nachhaltig zu leben, finde das aber ehrlich gesagt nicht immer so einfach. Mein Mann und ich sind berufstätig und wir haben zwei Kinder. Nachhaltiger Konsum ist mir wichtig, aber was tun, wenn das Bio-gemüse im Supermarkt extra

in Plastik verpackt ist und ich es zeitlich nicht zum Wochenmarkt schaffe? Auch fahre ich oft mit dem Rad ins Büro, aber nicht immer – manchmal ist es eben doch praktisch, aufs Auto umzusteigen. Ich hoffe darauf, dass wir durch den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs bald gar kein eigenes Auto mehr brauchen.

Mehr Informationen zur Nachhaltigkeitsstrategie der Allianz Gruppe finden Sie unter allianz.com/nachhaltigkeit



ZUR PERSON

Katharina Latif (37) ist studierte Umwelttechnologin und seit 2007 bei der Allianz Gruppe in München tätig. Dort leitet sie seit drei Jahren die Abteilung Corporate Responsibility. Katharina Latif ist verheiratet und hat zwei Kinder.

UNSER NACHHALTIGES ENGAGEMENT IN DER SCHWEIZ

Auch bei der Allianz Suisse engagieren wir uns nachhaltig. Dies tun wir aus Überzeugung seit mehreren Jahren und in verschiedenen Bereichen.

Text: Sarah Soland

Gesellschaft

Wir sind Partnerin des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) und unterstützen u.a. den Fahrdienst und die Katastrophenhilfe. Unsere Mitarbeitenden können sich als Corporate Volunteers für das SRK engagieren.

Als Partnerin von Pro Juventute unterstützen wir die Stiftung bei ihren Bewerbungstrainings. Mit den Trainings werden Jugendliche, die kurz vor dem Schulabschluss stehen, auf die Lehrstellensuche vorbereitet.

Im Rahmen von Verkaufswettbewerben spenden unsere Kundenberater ihren Gewinn an soziale Institutionen in ihrer Region.

Umwelt

Als Investorin wendet die Allianz Suisse in ihrer Vermögensverwaltung spezifische Nachhaltigkeitskriterien (Environmental, Social, Governance – ESG) an und prüft ihr handelbares Anlagevolumen vollständig auf Nachhaltigkeitschancen und -risiken.

Als Immobilieninvestorin investieren wir in bedeutende und zukunftsorientierte Wohnprojekte, die den höchsten Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Bei unseren Betriebsliegenschaften setzen wir auf ein aktives Umweltmanagement, um die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf die Umwelt stetig zu vermindern. So konnten wir beispielsweise unsere CO₂-Emissionen in den letzten Jahren deutlich reduzieren.



DIE ALLIANZ SVISSE
SETZT
AUF NACHHALTIGE
INVESTITIONEN
UND
PARTNERSCHAFTEN.



Wirtschaft

Die Allianz Suisse ist Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz. Diese unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Wir sind Mitglied des Energie-Modells Zürich und haben uns gemeinsam mit anderen Unternehmen dazu verpflichtet, unsere Energieeffizienz bis 2020 um 43 Prozent zu steigern.

Als Partnerin des Swiss Economic Forum (SEF) unterstützen wir den wichtigsten KMU-Wirtschaftsanlass der Schweiz und fördern KMU in den Bereichen nachhaltige Strategie, Innovation und Finanzierung. Zudem sind wir Hauptsponsorin des SEF NextGen – eines Sommercamps für die nächste Generation von Unternehmerinnen und Unternehmern.

Sport

Als Partnerin von Swiss Paralympic und Sponsorin unseres Markenbotschafters Marcel Hug engagieren wir uns aktiv für den Behindertensport.

Die FIA Formula E ist die weltweit erste Städte-Rennserie für rein elektrische Einsitzer. Die Allianz ist stolze Partnerin und fördert so die Entwicklung der Mobilität der Zukunft.

Mehr Informationen zum Engagement der Allianz Suisse finden Sie unter allianz.ch/engagement

Allianz 
TAG
DES
KINOS

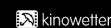


5.-
PRO TICKET

SONNTAG
01.09.2019

ALLIANZ-TAGDESKINOS.CH

In über 500 Kinosälen.



FLEXIBEL VORSORGEN

Die eigenen vier Wände. Sein eigener Chef sein. Nach der Pensionierung eine Weltreise machen. Es gibt so viel, für das sich das Sparen in der Säule 3a lohnt. Mit unserer neuen Sparversicherung Flex Saving ist das ganz einfach und unkompliziert.



Text: Bernd de Wall

Niedrigzinsen, demografischer Wandel, leere Rentenkassen, Vorsorgelücke – die Zukunft der Altersvorsorge in der Schweiz ist unsicher. Aus der Traum von einem unbeschwerten dritten Lebensabschnitt? Eins ist jedenfalls sicher: Es wird immer wichtiger, privat vorzusorgen, will man auch später seinen Lebensstandard halten und sich sogar den einen oder anderen Traum erfüllen.

Flex Saving: Sparen mit Risikoschutz

Mit dem neuen Produkt Flex Saving verbindet die Allianz das Beste aus zwei Welten: ungezwungenes Sparen mit dem Risikoschutz einer Lebensversicherung. Und das ganz einfach und flexibel. Lediglich der gewählte Risikoschutz kennt eine fixe Prämie. Beim Sparteil entscheiden Sie selbst, wann und wie viel Sie sparen wollen. Bis zum gesetzlichen Maximum in der Säule 3a von derzeit CHF 6826 sind keine Grenzen gesetzt. Die Gesamtverzinsung auf das

angesparte Kapital beträgt momentan 0,75 Prozent und ist damit eine der attraktivsten Verzinsungen im Schweizer Markt – gerade im Vergleich mit entsprechenden Banklösungen. Wie hoch die jeweilige Gesamtverzinsung ist, wird transparent ausgewiesen und kann auch online eingesehen werden.

Sicherheit ist Trumpf

Was passiert, wenn einmal etwas Unvorhersehbares wie Erwerbsunfähigkeit dazwischenkommt? Dann sparen wir für Sie weiter. Denn mit der integrierten Sparausfallversicherung ist die Altersvorsorge bei Flex Saving im Falle einer

Invalidität abgesichert. Das gilt auch für den Fall, dass Sie das Kapital früher benötigen als gedacht, zum Beispiel wenn Sie ein Haus kaufen oder sich selbstständig machen. Dann können Sie das angesparte Kapital vorbezahlen. Der Rückkaufwert entspricht den einbezahlten Sparprämien zuzüglich Zinsen und ohne Kosten auf dem Sparteil. Auch das ist im Schweizer Markt einzigartig.

Eine für alle

Flex Saving ist optimal für junge Erwachsene, deren Budget manchmal knapp und für die Flexibilität deshalb besonders wichtig ist. Aber auch

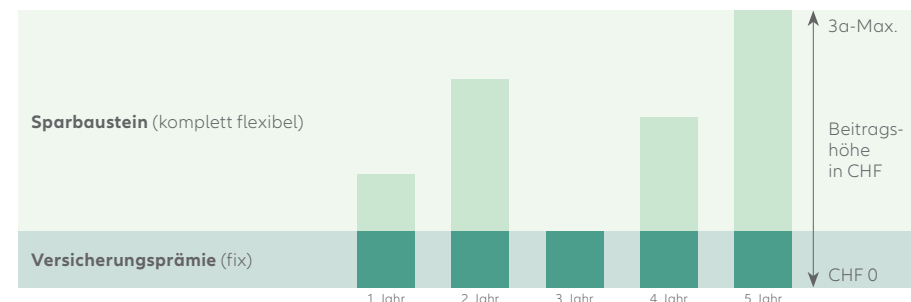


Familien kommt diese ungezwungene Art des Vorsorge-sparens mit der Sparausfallversicherung sehr entgegen und ergänzt bestehende Lebensversicherungen ideal. Mit Flex Saving sparen Sie

Steuern und können durch die Möglichkeit der Verpfändung den Grundstein für Ihr Eigenheim legen. Dank der kurzen Mindestlaufzeit von fünf Jahren können auch Personen über 50 Jahre noch letzte Vor-

sorgelücken schliessen und sich damit spätere Träume erfüllen. Flex Saving ist also eine moderne, flexible und einzigartige Sparlösung für alle.

allianz.ch/flex-saving



TOP ASSISTANCE-LEISTUNGEN

Mit der neuen Assistance Top profitieren unsere Kundinnen und Kunden von noch umfassenderem Schutz bei Auslandsreisen.

Text: Bernd de Wall

Wer viel mit dem Auto im Ausland unterwegs ist, kann schnell in die eine oder andere missliche Lage kommen. Ein Unfall in den Ferien, die Heim- oder Weiterreise für die Familie oder den Hund ist nicht gewährleistet oder der Schlüssel geht verloren. Das kann schnell ins Geld gehen und an den Nerven zehren. Viele Leistungen sind über eine normale Assistance-Versicherung nicht gedeckt. Die neue Assistance Top-Versicherung der Allianz ist gerade in solchen Situationen mit ihren vielfältigen Leistungen eine sichere Begleiterin bei Auslandsreisen. Denn sie übernimmt die Kosten für eine sichere Heim- und Weiterreise für Mensch und

Tier, unabhängig vom Verkehrsmittel. Zudem gewähren wir bei finanzieller Notlage einen Kostenvorschuss für die Fahrzeugreparatur, übernehmen Mietwagen-Zusatzkosten vom Kindersitz bis hin zum Skiträger und bieten sogar einen telefonischen Dolmetscherservice. Damit es bei der Verständigung mit Behörden und Dienstleistern keine Missverständnisse gibt. Mit einem Preis von CHF 69 jährlich kostet dieser Schutz vermutlich weniger als ein Nachtessen am Urlaubsort – und schont die Nerven. Abgeschlossen werden kann die Assistance Top-Versicherung direkt unter allianz.ch/top oder über Ihren persönlichen Allianz-Berater.



ZUVERLÄSSIGER RUNDUMSERVICE

Mit der Allianz SorglosReparatur sparen Betroffene nach einem Unfall viel Zeit und Aufwand. Mehr als 100 Geschäftspartner garantieren schweizweit einen Rundumservice und eine schnelle und hoch qualifizierte Reparatur.

Text: Bernd de Wall

Kurz an der Ampel nicht aufgepasst, in der Tiefgarage war das Auto doch breiter als gedacht oder das Fahrzeug wird durch einen Hagelschauer beschädigt. Ein Schaden am eigenen Fahrzeug ist immer ein Ärgernis. Hinzu kommt der hohe zeitliche Aufwand, um das Auto in die Werkstatt zu bringen und wieder abzuholen. Und zu allem Unglück ist man genau in diesem Moment auf ein Auto angewiesen, weil das Kind später noch zu einem

wichtigen Sportturnier gefahren werden muss. Glück im Unglück hat, wer sich in solchen Momenten auf die Allianz verlassen kann – und auf die mit ihr verbundenen Geschäftspartner.

Landesweites Partnernetzwerk

Die Allianz unterhält in allen Landesteilen der Schweiz ein enges Netzwerk mit fast 100 Geschäftspartnern im Bereich Motorfahrzeuge –



Einfach mobil bleiben

von Reparaturwerkstätten über Carrosserien bis hin zur Markenwerkstatt. Die Wege zur nächsten Garage sind also kurz. Darüber hinaus stellt die Allianz hohe Qualitätsansprüche an ihre Geschäftspartner, welche die Reparaturen streng nach den Herstellervorgaben der Fahrzeuge durchführen. Moderne Reparaturmethoden schonen zudem die Umwelt, indem das Reparieren vor den Ersatz von Teilen gestellt wird. Auf die durchgeführten Arbeiten erhalten die Kunden bei der Allianz SorglosReparatur selbstverständlich eine lebenslange Garantie. Und das Fahrzeug wird nach der Reparatur kostenlos innen und aussen gereinigt.

Auch die Mobilität ist mit der Allianz SorglosReparatur und dem kostenlosen Hol- und Bringservice sowie einem Ersatzwagen jederzeit gewährleistet. Sobald das Auto repariert ist, kann es entweder selbst aus der Werkstatt abgeholt werden oder der Geschäftspartner bringt es wieder zurück bis vor die Haustür. Auch die Rechnung wird – vom Selbstbehalt abgesehen – direkt von der Allianz bezahlt. Mit einer Kaskoversicherung ganz ohne Selbstbehalt erfolgt die Reparatur oder der Austausch einer defekten Scheibe innert kürzester Zeit. Unser Partner Carglass stellt sein Fachwis-

sen in den Dienst der Allianz-Kundinnen und -Kunden, um das Optimum in Bezug auf Service, Qualität, Reaktionsfähigkeit, Innovation und Nähe zu bieten. Dafür stehen über 20 Servicecenter und 50 mobile Einheiten für alle Fahrzeuge und Hersteller in der Schweiz zur Verfügung. Carglass gewährt ebenfalls eine lebenslange Garantie auf die ausgeführten Arbeiten.

Mit der Allianz SorglosReparatur ist jede Allianz-Kundin und jeder Allianz-Kunde stressfrei unterwegs – und in jedem Fall in guten Händen. Dies unterstreichen regelmäßig die äusserst positiven Rückmeldungen unserer Kundinnen und Kunden.

HÄTTEN SIE ES GEWUSST? Die meisten Schadenfälle werden an einem Montag gemeldet. **IST SO.** 1914 stellte die Allianz die erste Mitarbeiterin ein. Die erste Frau im Vorstand folgte erst 2012. **OHA.** Autos stehen rund 96 Prozent ihrer Lebenszeit ungenutzt herum. **ECHT JETZT?** Die allerersten Versicherungsprämien wurden in Naturalien beglichen, z.B. mit Gemüse, Eiern oder Schinken. **KEIN SEICH!** Die Allianz feiert ihr 129-Jahr-Jubiläum. **JUHUU!** Unsere Schadenabteilung spricht insgesamt 29 Sprachen. **WOW.** Die Allianz war Hauptversicherer des Gotthard-Basistunnels. Das Jahrhundertbauwerk nahm 17 Jahre in Anspruch. **HOPPIA.** Julia Roberts liess sich ihr Lächeln für umgerechnet CHF 25 Mio. versichern. **SICHER IST SICHER.**

EINE BRÜCKE ZWISCHEN ZWEI WELTEN

Der Name Salar Bahrampoori tönt nicht gerade schweizerisch. Wie viel Schweizer tatsächlich in ihm steckt, entdeckte der Journalist und Moderator (40) mit persischen Wurzeln auf einer abenteuerlichen Reise in den Iran.

Interview: Seline Sauser



Herr Bahrampoori, Sie sind diesen Winter für einen Dokumentarfilm nach über 25 Jahren wieder in Ihre zweite Heimat Iran gereist. Wie kam es dazu?

Ich wollte mich auf die Suche nach meinen persischen Wurzeln machen. Meine Eltern sind 1980 mit meinem Bruder und mir aus dem Iran in die Schweiz geflüchtet. Obwohl meine Mutter Schweizerin ist und ich hier aufgewachsen bin, wollte ich auch meine zweite Heimat kennenlernen. Wenn man zwischen zwei Kulturkreisen gross wird, ist da immer die Suche nach der eigenen Identität. Wo komme ich her? Wo gehöre ich hin? Ich denke, heutzutage geht es vielen Menschen so.

Was hat Sie auf Ihrer Reise am meisten beeindruckt?

Ich wurde auf allen Ebenen total überwältigt! Der Iran ist eine völlig andere Welt. Die Menschen dort haben nichts und geben so viel. Sie sind extrem nett, offen, hilfsbereit und auch interessiert. Diese Freundlichkeit fand ich zum Teil fast anstrengend. (lacht) Und doch ist es beeindruckend, wie die Leute aus schwierigen Situationen einfach das Beste machen. Auch die wunderschöne Landschaft und das tolle Essen haben mir imponiert.

Was können wir von den Mensch im Iran lernen und umgekehrt?

Die Iraner sind ein sehr herzliches Volk. Man geht respektvoll

miteinander um und hilft sich gegenseitig. Davon könnten wir uns definitiv eine Scheibe abschneiden. Dafür nehmen sie gewisse Dinge nicht so genau. Wenn man eine Orange bestellt, bekommt man auch mal eine Zitrone. Preise sind verhandelbar und Zeit hat man sowieso zu viel. Da habe ich gemerkt, wie unflexibel ich eigentlich bin. Ich habe Dinge gerne so, wie ich sie mir vorstelle. Typisch schweizerisch eben. Disziplin und Struktur sind hingegen etwas, das die Iraner von uns lernen können. Ich sehe mich als eine Art Brücke zwischen beiden Kulturen – wobei ich auf dieser Reise gemerkt habe, dass das Schweizerische schon überwiegt.

Was ist das Ziel Ihres Filmprojekts?

In erster Linie wollten wir das Land und die Kultur entdecken und darüber einen Dokumentarfilm produzieren. Wir mussten allerdings feststellen, dass man es als Journalist im Iran nicht gerade leicht hat. Unterwegs wurden wir immer wieder mit Hindernissen konfrontiert und wir wurden quasi zu Problemlösern. Als leidenschaftlicher Skifahrer wollte ich natürlich auch die iranischen Skigebiete erkunden und bin dabei auf ein Problem gestossen. Das iranische Skiteam hat zwar vielversprechende Athleten, aber es fehlt ihnen an den Ressourcen. Das möchte ich ändern und deshalb mit

diesem Projekt den lokalen Skirennsport unterstützen. Ziel ist die Teilnahme des iranischen Ski-Nationalteams an den Olympischen Winterspielen 2022 in Peking (mit einem Resultat, das sich sehen lassen kann). Ob ich als Trainer oder Athlet dabei sein werde, ist noch offen. Das hängt ganz von meiner Leistung ab. Ich werde auf jeden Fall alles geben.

Welche Rolle spielt dabei die Nachhaltigkeit?

Mir ist wichtig, dass das Projekt langfristig etwas bewirkt. Deshalb trainieren wir nicht einfach die Athleten vor Ort, sondern bilden gezielt Trainer in der Schweiz aus. Es soll ein nachhaltiger Know-how-Transfer stattfinden. Zudem bringen wir regelmässig nicht mehr benötigtes Material wie gebrauchte Skier von der Schweiz in den Iran.

Haben Sie während Ihrer Reise mal ans Aufgeben gedacht?

Ganz ehrlich: Wir haben diese Reise komplett unterschätzt. Schon vor der Abreise hatten wir mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen und unterwegs wurden es nicht weniger. Wir sind definitiv an unsere Grenzen gestossen und mussten jeden Tag aufs Neue Mut beweisen, um nicht abzugeben. Aber genau daran sind wir gewachsen. Uns ist bewusst geworden, wie wenig Mut wir Schweizer eigentlich haben, weil wir ständig in unserer Komfortzone leben.

Sobald wir diese verlassen, wird es schwierig. Zum Glück war ich nicht alleine unterwegs, sonst hätte mich der Mut nach ein paar Tagen verlassen. Mein Freund sowie Mitproduzent und Kameramann Reto Wettstein hat mich immer wieder motiviert und jede kritische Situation super gemeistert. Und das obwohl er im Gegensatz zu mir nicht mal die Landessprache spricht – wirklich beeindruckend! Diese Erlebnisreise hat uns stärker zusammengeschweisst und wir haben viel über einander und uns selber gelernt.

Sind Sie allgemein ein mutiger Mensch? Wie äußert sich das in Ihrem Alltag?
Mut hatten vor allem meine Eltern, als sie alles hinter sich liessen, um uns Kindern ein besseres Leben zu ermög-

lichen. Ich denke, dieser Mut hat auch etwas auf mich abgefärbt. So richtig bewusst wurde mir das allerdings erst auf der Reise. Erst wenn du an deine Grenzen gehst, kannst du dein Potenzial voll ausschöpfen. Ohne Mut bist du als Mensch halb tot. Ich brauche auch heute noch vor jeder Livesendung eine Portion Mut. Zum Glück kribbelt's da noch, sonst hätte ich schon damit aufgehört.

Haben Sie in naher Zukunft noch weitere Projekte geplant?

Wir sind gerade daran, die Fortsetzung der Dokureihe zu planen. Ich freue mich auf neue spannende Abenteuer im Iran und bin gespannt, ob meine alten Knie da noch mitmachen. (schmunzelt)

Steckbrief

Name Salar Patrick Bahrapoori Geburtstag 02.04.1979

Sternzeichen Widder Beruf Redaktor und Moderator bei «Glanz & Gloria», «Tacho», «DOK» Hobbys Skifahren und mein Hund Kiano

Mut-Statement Für mich heisst Mut wirklich MACHEN. Etwas unversucht zu lassen ist viel schlimmer, als zu scheitern.



«INSCHALLAH – SALARS REISE ZU SEINEN IRANISCHEN WURZELN»

Zwei Männer, ein Auto, 19 Tage und 7000 Kilometer: Der Journalist und Moderator Salar Bahrapoori reist zusammen mit einem Freund in den Iran, um seine persischen Wurzeln kennenzulernen. Mit dem Projekt wird die iranische Ski-Nationalmannschaft unterstützt. Ziel ist die Teilnahme an Olympia 2022.

Der Dokumentarfilm läuft am 28.06.19 (Teil 1) und 05.07.19 (Teil 2) jeweils um 21 Uhr auf SRF 1.

allianz.ch/kultur

ERINNERUNGEN SIND BESSER ALS TRÄUME

So ein Familienalltag ist Abenteuer pur. Mit unserem Familienprogramm Allianz Plus Family können Sie das noch mehr auskosten. Spannende Ausflugstipps für Gross und Klein.

Text: Sabine Sonderegger

Gespannt leuchtende Kinderaugen, Entdeckereifer ins Gesicht gezeichnet, freudig glühende Wangen oder ein verschmiert verschmiertes Schoggilächeln. Bilder, die das Elternherz höherschlagen lassen. Und die Erinnerungen bereichern. Denn Erinnerungen sind besser als Träume. Die Allianz hilft Ihnen dabei, Pläne in Taten umzusetzen. Als Mitglied unseres Familienprogramms Allianz Plus Family profitieren Sie von Vergünstigungen bei einer bunten Mischung von Freizeitaktivitäten und

erleben zusammen mit Ihren Liebsten Spass, Spannung und Abenteuer.

Wie Sie Mitglied werden? Ganz einfach: Registrieren Sie sich kostenlos unter allianz.ch/family und schon sind die Gutscheine für Ihre nächsten Familienausflüge auf dem Weg zu Ihnen. Alle bestehenden Mitglieder haben den aktuellen Gutscheinbogen im Dezember per Post erhalten.

ALLIANZ PLUS FAMILY

Eitel Sonnenschein – so ist das Familienleben allerdings nicht immer. Das wissen wir. Daher stehen wir Allianz Plus Family Mitgliedern mit nützlichen Services zur Seite. Ein unvorhergesehener Termin zwingt Sie aus dem Haus, aber Sie haben keine Nanny? Ist die Ferienapotheke für alle Fälle ausgerüstet? Keine Sorge, unsere Nanny-Vermittlung, unsere Reiseexperten oder die kostenlose telefonische Rechtsauskunft helfen Ihnen schnell und unkompliziert weiter. Je mehr Versicherungen Sie bei uns abgeschlossen haben, desto grösser ist der Vorteilskatalog. Denn wir wollen Ihnen für Ihr Vertrauen Danke sagen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Vergünstigungen für Familien auf spannende Freizeitangebote und Einkaufsmöglichkeiten
- Ab 2 Policen: exklusive Rabatte bei unseren Partnern Kuoni und AVIA sowie Spezialkonditionen auf neu abgeschlossene Versicherungen
- Ab 3 Policen: Extraleistungen im Schadenfall und 24-h-Gesundheits-hotline
- Ab 4 Policen: Hotline für Notfallsupport im Ausland

allianz.ch/family



Entdeckungsreise für Schleckmäuler

Ob weiss, dunkel oder mit Milch. Mit Nüssen, Karamell oder Fruchtfondant. Schokolade macht glücklich. Aber wieso eigentlich? Wie es von der bitteren Bohne zum süssen Glückserlebnis kommt, erfahren Sie in Maestrani's Chocolarium. Auf einem interaktiven Erlebnisrundgang entdecken Sie zusammen mit Ihrer Familie viel Wissenswertes rund um Herkunft, Herstellung und Handel der berühmten Schoggitafeln und -prägeli. Auf eigene Faust. Riechen, Schmecken und Probieren sind ausdrücklich erwünscht! Eine

Glasgalerie führt Sie mitten durch das Herzstück der Produktion – nirgendwo sonst in der Schweiz kommen Sie der Produktion so nahe. Auch dank der 100 Meter langen Schoggimaschine ist Staunen garantiert. Und das nicht nur bei den kleinen Besucherinnen und Besuchern. **Als Allianz Plus Family Mitglied profitieren Sie von 20 Prozent Rabatt auf ein Familienticket für den Erlebnisrundgang in Maestrani's Chocolarium.** Dazu einfach Ihren Gutscheinbogen raussuchen, Gutschein abtrennen und vor Ort an der Kasse abgeben. Oder Sie lösen den dort angegebenen Code im Online-Ticketshop ein. chocolarium.ch



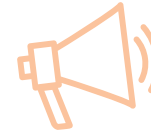
Augen auf, Forscherutensilien parat und los geht's

Ein Spiegel? Duftdöschen? Röhrchen? Im Allianz-Forscherrucksack, den Sie am Eingang zum Park Seleger Moor ausleihen können, befinden sich eine Menge sonderbarer Objekte. Wozu das alles? Im märchenhaften Blütenmeer, in das sich der Park im Frühjahr verwandelt, versteckt sich nämlich – auch unabhängig von dieser Pracht – so manches Geheimnis. Mithilfe der Utensilien im Allianz-Rucksack lüften kleine und grosse Entdeckerinnen und Entdecker diese Schritt für Schritt. Finden Sie zusammen mit Ihrer Familie heraus, wessen Fingerabdruck Sie vor sich haben, und entlocken Sie den Parkbewohnern ihre Tricks. Messen Sie sich mit dem Jäger der Lüfte und testen Sie, wer saurer ist – die Zitrone oder das Moor. Lassen Sie sich anhand der Forscheraufträge auf einem Streifzug der besonderen Art über verschlungene Pfade und durch verwunschene Ecken führen. Und lernen Sie auf spielerische Weise Fauna und Flora kennen. Kinder bis 15 Jahre erhalten gratis Eintritt. Die Allianz wünscht viel Vergnügen.

selegermoor.ch



IHR FEEDBACK BEWEGT UNS



Sie als Kundin oder Kunde stehen im Zentrum unserer täglichen Arbeit. Ob Sie einen Versicherungsfall haben oder für Ihre Zukunft vorsorgen möchten: Wir wollen wissen, was Sie bewegt, wo wir einen guten Job machen – und wo wir uns weiter verbessern können.

Text: Angela Wimmer

Um herauszufinden, wie Sie als Kundin oder Kunde unsere Arbeit bewerten, haben wir kürzlich ein modernes Feedbacksystem mit der allgemein bekannten 5-Sterne-Logik eingeführt. Auf diese Weise erhalten Sie die Möglichkeit, uns nach einem Kontakt ganz einfach Rückmeldung zu geben. Beispielsweise nachdem wir Ihren Schaden abgewickelt oder Sie mit unserem Servicecenter telefoniert haben. So können wir Probleme schnell erkennen und beheben.

Verbesserter Service für Sie

Wir versuchen uns stetig für Sie zu verbessern. Ein kleines Beispiel: Einige Kundinnen und Kunden haben uns mitgeteilt, dass die Online-Schadenmeldung bis anhin nicht immer einwandfrei funktioniert hat. Diesen Anstoss haben wir aufgenommen und eine verbesserte Lösung entwickelt. Die optimierte Online-Schadenmeldung für Motorfahrzeuge ist nun seit diesem Frühjahr aktiv.

Ab sofort können Sie Schäden ganz einfach online melden – schnell und unkompliziert. Auch Fotos können in Sekundenschnelle hochgeladen werden. Wir fragen Sie nur noch nach den wirklich notwendigen Informationen. Zudem können Allianz-Kundinnen und -Kunden bei Bedarf ganz einfach aus den nächstgelegenen Partnergaragen ihren Wunschpartner wählen und werden dann direkt von diesem kontaktiert. Hier geht's zur Online-Schadenmeldung: allianz.ch/schaden-melden

Wertvolle Kritik

Weiter haben wir dank Ihres Feedbacks auch bestimmte Dokumente vereinfacht. Und im Pannfall transportieren wir Ihr Auto neu direkt zu Ihrer Wunschgarage. Die direkten und schnellen Rückmeldungen unserer Kundinnen und Kunden sind für uns also sehr wertvoll. Sollte einmal etwas nicht reibungslos funktionieren, können Sie sicher sein: Wir nehmen Ihr Feedback als Anregung wahr, uns weiter zu verbessern.

Die vielen und mehrheitlich positiven Rückmeldungen zeigen, dass Sie bei uns in sehr guten Händen sind. Das bestätigt auch die Bewertung mit **4,7 von 5 Sternen**. Herzlichen Dank.

JE VIELFÄLTIGER, DESTO ERFOLGREICHER

Text: Sarah Soland

Bei der Allianz wird Vielfalt in der Belegschaft, die sogenannte Diversity, grossgeschrieben. «Wir sind überzeugt: Je vielfältiger ein Unternehmen ist, desto erfolgreicher ist es. Es ist uns ein Anliegen, dass sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei uns wohlfühlen», sagt Karin Hablützel, die bei der Allianz für Diversity-Themen verantwortlich ist.

So haben wir beispielsweise bei der Gleichstellung der Geschlechter in den letzten Jahren einiges erreicht und wurden mit dem für Gleichberechtigung führenden Label «EDGE ASSESS» ausgezeichnet. Weiter unterstützen wir gemeinsam mit anderen Unternehmen ein Forschungsprojekt der Fachhochschulen Nordwestschweiz und St. Gallen, das sich mit der Gestaltung von Berufslaufbahnen von über 50-Jährigen befasst.

Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich aktiv engagieren. Unser internes Netzwerk «Women in Dialog» setzt sich dafür ein, dass sich unsere Mitarbeiterinnen austauschen und vernetzen. AllDive – das LGBTI+ Netzwerk der Allianz – vertritt die Anliegen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen/Transgender- und intersexuellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Mehr Informationen zu unserem Diversity & Inclusion Management finden Sie hier: allianz.ch/diversity



Preisübergabe

Marcel Wolfram, Leiter Sponsoring & Hospitality Allianz Suisse, überreicht Nora Meister an der Swiss Paralympic Night den Allianz Newcomer Award.

ALLIANZ NEWCOMER DES JAHRES

Text: Seline Souser

Zusammen mit Swiss Paralympic verleihen wir jedes Jahr den Allianz Newcomer Award – eine Auszeichnung für junge Talente im Parاسport. In diesem Jahr geht der Award an die Schwimmerin Nora Meister. Die 15-jährige Aargauerin überraschte an den Europameisterschaften 2018 in Dublin gleich mit einem Doppelsieg (100 Meter Rücken und 400 Meter Freistil). Wir finden: Allianz Newcomer Award mehr als verdient! Herzlichen Glückwunsch.

allianz.ch/swissparalympic

DIE VERSICHERUNG UND ICH



WER WEISS,
WAS ER BRAUCHT,
FINDET IM REISEMAGAZIN
«TRANSHELVETICA»
TIPPS FÜR SEIN WOCHENENDE.

Senden Sie eine Mail mit Adresse
an wochenendversicherung@transhelvetica.ch
und gewinnen Sie
ein Jahresabonnement.

Jon Bollmann (46) entdeckte während seines Jurastudiums in Fribourg die Schönheit der Schweiz und gründete 2010 das Reisemagazin «Transhelvetica». Er ist Geschäftsführer und Herausgeber der Zeitschrift und lebt und arbeitet in Zürich.

Ich werde oft nach sicheren Tipps für ein erholsames Wochenende gefragt. Den todsicheren Tipp gibt es nicht – aber immerhin ein erfolgversprechendes Rezept: das «Kontrastprogramm». Dieses stellt sicher, dass Geist und Körper in einer guten Balance stehen. Wer also fünf Tage am Stück hinter dem Computer gesessen hat, der sollte sich zur Abwechslung von der wilden Natur besonnen, zerzausen, durchnässen und erhitzen lassen, bis er wieder reif ist für den Bürostuhl. Und wer das Gefühl hat, dass er tagelang nur abgearbeitet hat ohne sich selber einbringen zu können, der soll mal wieder zum Pinsel oder zum Kochlöffel greifen, um seine Kreativität ausleben zu können – auch wenn das Bild krakelig und das Essen gewöhnungs-

bedürftig wird. Je öfter man sein Leben selber kontrastiert, desto besser wird man darin. Der Schlüssel zum erholsamen Wochenende liegt also nicht im tollen Angebot irgendeines Billigfliegers oder einer Bergbahn, sondern in der ehrlichen Analyse des eigenen Alltags. Sobald man weiss, was zu kurz kommt, kann man das ausgleichen – und zwar problemlos auch mehrere Lücken aufs Mal: etwa indem man im Pedalo (Sport) mit Freunden (Sozialleben) zur Klosterinsel (Philosophie) gondelt, um über dem Feuer (Abenteuer) Cervelats (Genuss) in Drachen zu verwandeln (Kreativität). Ich versichere Ihnen, dass dieses Rezept auch Ihnen gute Erholung bieten wird.

Ihr Jon Bollmann

MOBIL LEBEN

Text: Seline Sauser



Beim ACS dreht sich alles um die Mobilität. Der Automobil Club der Schweiz ist Ansprechpartner für neue Mobilitätsformen, Verkehrssicherheit, technische und juristische Beratungen, Verkehrspolitik sowie Motorsport. Mit 19 Sektionen in der ganzen Schweiz ist der ACS bestens aufgestellt, um die Interessen seiner Mitglieder zu vertreten.

Ob Pannenhilfe europaweit, Reiseschutz, Benutzung von Mietfahrzeugen oder Vorteilsbedingungen bei diversen Partnern – mit dem ACS sind Sie jederzeit sicher unterwegs. Das Beste: Mit einer Mitgliedschaft beim ACS profitieren nicht nur Sie, sondern alle Personen, die mit Ihnen in einem Haushalt leben.

Dank der exklusiven Partnerschaft mit der Allianz kommen ACS-Mitglieder in den Genuss von 10 Prozent Ermässigung auf Motorfahrzeug-, Hausrat- und Rechtsschutzversicherungen. Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren Sie. Mehr Informationen unter allianz.ch/acs

WETTBEWERB

Leben Sie Ihre Mobilität voll aus und gewinnen Sie eine Reise an die Destination Ihrer Wahl.

Wellnesswochenende, Kulturreise oder ein Trip in die Berge? Die ACS-Reiseagenturen bieten ein umfassendes Reiseangebot. Beantworten Sie einfach unsere Wettbewerbsfrage und mit etwas Glück gewinnen Sie einen Reisegutschein im Wert von CHF 5000.

Aus wievielen Sektionen besteht der ACS?

A) 250 B) 5 C) 19

Schicken Sie Ihre Antwort per E-Mail an spotlight@allianz.ch oder per Post an Allianz Suisse, Spotlight, M BS, Postfach, 8010 Zürich.

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle Kundinnen und Kunden der Allianz Suisse, Mindestalter 18 Jahre. Einsendeschluss ist der 31.10.2019. Die Gewinner werden mit einem eingeschriebenen Brief benachrichtigt. Gewinne können nicht in Bargeld bezogen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

VERANSTALTUNGS- KALENDER

Jede Jahreszeit hat ihre Vorzüge. Der Frühling lockt mit kulturellen und sportlichen Highlights. Im Sommer ist Kino Programm. Und auch für den Winter haben wir eventtechnisch vorgesorgt. Mit dem Allianz-Veranstaltungskalender wird Ihnen 2019 garantiert nicht langweilig!

Mai

20. – 24. Mai 2019
SEF NextGen.Camp

24. – 26. Mai 2019
ParAthletics Nottwil

Juni – August

22. Juni 2019
Formel E Bern

24. Juni – 31. August 2019
Allianz Cinema Nights
Start in Martigny, Ende in Brig

10. Juli – 25. August 2019
Allianz Cinema
Genf 10.07. – 25.08.2019
Zürich 18.07. – 18.08.2019
Basel 02.08. – 26.08.2019

September

1. September 2019
Allianz Tag des Kinos

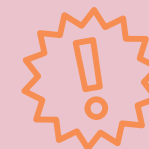
November

23. November 2019
Disney-Vorpremiere
«Frozen 2»
Allianz Family

Dezember

8. Dezember 2019
Samichlausschwimmen

Mehr Informationen zu unseren Events finden Sie unter allianz.ch/events



DER URBANE VISIONÄR

Wim Ouboter (58) liebt das Risiko. Das hat ihn schon weit gebracht, aber auch tief fallen lassen. Mit dem Microlino wagt er den nächsten Schritt in die Zukunft der urbanen Mobilität.

Text: Seline Sausser

An den Micro Scooter erinnert sich vermutlich jeder. Das war 2000, als plötzlich alle mit so einem Kickboard herumdüsten. Der Weg dorthin war allerdings steinig. Gründer und CEO von Micro, Wim Ouboter, erinnert sich noch genau an die Anfänge. «Ich hatte eine klare Vision. Die Leute davon zu überzeugen war allerdings nicht so einfach. Es hat sehr viel Mut und Durchhaltevermögen gebraucht.» Auf der Suche nach einem Hersteller reiste Ouboter mit seinem eigens gebauten Prototyp nach München, Seattle und Taiwan und musste dabei einiges einstecken. Eine Absage blieb ihm besonders in Erinnerung: «Nicht einmal ein totes Kind möchte mit so einem Produkt gesehen werden!» Kurze Zeit später liess ihn aber genau dieser Hersteller seine Prototypen auf einer Sportmesse ausstellen – die Kickboards waren das Highlight auf der Messe.

So schnell der Erfolg kam, so schnell drängten auch andere Hersteller auf den Markt, die das Produkt kopierten. Ouboter liess sich davon aber nicht entmutigen und tüftelte weiter an neuen Ideen. «Jede Wurst hat zwei Enden. Man muss sie nur von der anderen Seite anschauen», begründet der Visionär seinen Optimismus. Kraft gab ihm in dieser Zeit auch seine Familie. Seine Frau Janine und seine Söhne Oliver (24) und Merlin (23) sind ebenfalls Teil

der Firma. «Es war schon immer mein Traum, ein Familienunternehmen zu führen. So haben wir ein gemeinsames Projekt, das zu vielen spannenden Diskussionen am Familientisch führt.» Dem Unternehmer ist es wichtig, seine Kinder zu integrieren und ihnen auch Verantwortung zu übergeben. Jeder macht das, was er am besten kann: Wim führt das Geschäft, seine Frau kümmert sich um die Finanzen und die Söhne leiten die Marketingabteilung.

Abenteuer Familie

Eine eigene Familie stand nicht immer auf dem Plan von Wim Ouboter. «Ich wollte ein Abenteuer sein. Ich liebte nichts mehr, als nicht zu wissen, was morgen passiert. Heiraten und Kinderkriegen passten da nicht rein.» Es kam dann doch anders und heute ist der Familienvater froh darüber. «Ich erkenne mich



in meinen Söhnen zum Teil wieder und kann ihnen etwas weitergeben», fügt er nostalgisch an. Bald möchte er die Firma an seine Kinder abtreten. Um ihnen den Einstieg zu erleichtern, suchte Wim nach einem eigenen Projekt für die Jungs. Und hier kommt der Microlino ins Spiel. Die Idee war es, einen modernen Kabinenroller zu realisieren – klein, wendig, platzsparend und umweltfreundlich.

Der Microlino

Dieses Frühjahr kommt der Microlino auf den Markt. Inspiriert vom Kabinenroller aus den 50er-Jahren wollte Micro ein elektrisches Stadtfahrzeug entwickeln, das zwar grösser ist als ein Töff, aber kleiner als ein Auto. «Der Microlino ist kein Auto, sondern ein Leichtelektromobil», betont Ouboter. Das Fahrzeug hat eine Reichweite von max. 200 Kilometern und fährt bis zu 90 km/h. Mit nur 2,4 Metern Länge eignet sich der Microlino sogar zum Querparken. Und vier Kisten Bier passen problemlos in den Kofferraum. Wichtig war den Entwicklern vor allem, dass das Fahrzeug umweltschonend ist. Dank des leichten Gewichts verbraucht der Microlino rund 60 Prozent weniger Energie als andere Elektroautos und er kann an jeder Haushaltssteckdose aufgeladen werden. So sieht die Zukunft der urbanen Mobilität aus.



Familienunternehmen: Wim Ouboter (stehend) mit seiner Frau Janine und den beiden Söhnen Merlin (links) und Oliver.

Exklusive Partnerschaft

Die Allianz ist exklusiver Versicherungspartner von Microlino. Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit, direkt beim Kauf des Microlinos eine Versicherung für das Elektrofahrzeug abzuschliessen. Die Allianz Microlino Versicherung beinhaltet eine Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung sowie Assistance zu einem Fixpreis von CHF 450 pro Jahr. Das Beste: Sie müssen sich um nichts mehr kümmern, Microlino organisiert die Fahrzeugschilder und löst das Fahrzeug auch direkt für Sie ein. Damit Sie mit Ihrem neuen Flitzer gleich die Stadt unsicher machen können.

**WOLLEN AUCH SIE
DIE URBANE MOBILITÄT
ERLEBEN?**
Dann reservieren Sie jetzt
Ihren Microlino unter
[micro-mobility.com](https://www.micro-mobility.com)

[allianz.ch](https://www.allianz.ch)

Folgen Sie uns: [allianzsuisse](#)

